

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 301.

Donnerstag den 28. October.

1858.

Bekanntmachung, die Sperrung der Straße an der Georgenhalle betreffend.

Die Herstellung der Straße am obern Park macht den Fahrverkehr auf derselben unzulässig. Wir machen daher zur allgemeinen Nachricht bekannt, daß dieselbe zunächst vom Georgenhanse bis zum Ritterplatz von

Freitag den 29. d. M. an

gesperrt werden wird.

Leipzig, den 27. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Michaelismesse im freien Verkehre eingegangenen Propre- und Transito-Expeditions-Güter erlegten Refunkosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabend den 30. October dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier zur Ablage gelangen.

Leipzig, den 13. October 1858.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 20. October 1858.

Beim Vortrage aus der Registrande wurde die Ernennung des Leihhaus-Expedienten Dietrich zum Controleur bei Leihhaus und Sparcasse angezeigt (in der späteren nicht öffentlichen Sitzung beschloß das Collegium von Geltendmachung seines verfassungsmäßigen Widerspruchsrechts abzusehen), ein Antrag des St.-R. Rose, die Abänderung einiger marktpolizeilichen Bestimmungen und die Revision der Marktordnung betr., vorgetragen und an den Ausschuss zum Marktwesen überwiesen, und sodann eine Entgegnung des Stadtraths auf den Beschluß mitgetheilt, welcher bei Berathung des die Errichtung einer zweiten Gasanstalt betreffenden Vorberichts des diesseitigen Ausschusses zu dieser Anstalt gefaßt worden war und dahin ging, dem Rath zu erklären, daß die Versammlung in der bewegten Angelegenheit den offiziellen Weg zu verlassen nicht beabsichtige. Der Vorsteher Adv. Francke war der Meinung, einen in Folge dieser Entgegnung vielleicht anzuregenden Formstreit nicht fortzusetzen und es bei dem hiesigen Meinungs-austausch bewenden zu lassen. Die Versammlung erklärte sich hiermit einverstanden. — Anlangend den gleichzeitig vom Stadtrath ausgesprochenen Wunsch, daß man bei Vorberathung zweifelhafter oder zu Differenzen Anlaß bietender Fälle häufiger, als bisher, sich mit den Rathesdeputirten in Bernehmen setzen möge, so fand Vorsteher Adv. Francke hierin keinen Anlaß zu einer Beschlusfassung, sondern begnügte sich damit, diesem „Wunsch“ des Stadtrathes den einzelnen Ausschüssen zur Beherzigung anheimzugeben. St.-R. Krammermeister Poppe bemerkte hierzu, daß in solchen Fällen ein Hinausgehen über die Bestimmungen der Städteordnung, welche dem Rath zwar den Zutritt zu den Sitzungen der Versammlung freistellt, andere diesfällige Anordnungen aber nicht enthält, eine Zugichung, wie die erwähnte, oftmals nicht gerechtfertigt sein dürfte. Die Beugnahme des Stadtraths auf das Verfahren der Städte bei Behandlung ihrer Vorlagen lasse sich mit den hier einschlagenden

Verhältnissen durchaus nicht vergleichen, denn dort sei eben das Bernehmen mit den Königl. Commissarien durch die Landtagsordnung vorgeschrieben.

Die vom Stadtrath beschlossene Honorirung eines Hausmanns für Leihhaus und Sparcasse im Packammergebäude mit wöchentlich 1 Thaler neben freier Wohnung und Heizung wurde gegen 6 Stimmen genehmigt, nachdem die St.-R. Häkel und Dr. Heyner auf die Geringsfügigkeit dieses Gehaltes hingewiesen hatten, insbesondere erachtete Dr. Heyner es für zweckmäßiger, daß man diese Stelle mit einem der bereits an den Anstalten bestehenden kleineren Aemtern verbinde.

Der Vorsteher zeigte ferner an, daß beim Ableben Ihrer Kais. Hoheit der Frau Erzherzogin Margarethe eine Beileidsadresse vom Rath zugleich im Namen der Stadtverordneten in Vertretung der Stadtgemeinde an Ihre Majestäten den König und die Königin gerichtet worden, auch huldreich aufgenommen, die beabsichtigte Absendung einer besonderen Deputation aber dankend abgelehnt worden sei.

Hierauf berichtete St.-R. Lorenz Namens des Finanzausschusses über

1. die Rechnungen des Leihhauses und der Sparcasse auf das Jahr 1857.

Die Sparcasse zählte am Jahresschlusse 1857 im Ganzen 14,704 Interessenten mit einem Guthaben von 970,403 Thlr. 14 Ngr. 7 Pf., was durchschnittlich für jedes Buch 65 Thlr. 29 Ngr. 9 Pf. beträgt. Es ist sonach gegen 1856 die Zahl der Interessenten um 759, das Guthaben um 39,197 Thlr. 21 Ngr. gemachsen, dagegen das Durchschnittsguthaben um 28 Ngr. 6 Pf. gesunken.

In diesem Rechnungsjahre sind 12,622 Thlr. 10 Ngr. 3 Pf. mehr eingezahlt als zurückgezogen worden, und diese Mehreinzahlung, zuzüglich 26,575 Thlr. 10 Ngr. 7 Pf. nicht erhobener Steuern, welche die Interessenten am Schlusse des Jahres gut hatten, ergibt den oben erwähnten Zuwachs des Guthabens von 39,197 Thlr. 21 Ngr.

Der Gewinn im Jahre 1857 betrug 11,204 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf., demnach 577 Thlr. 14 Ngr. 9 Pf. mehr gegen 1856, und das Vermögen der Anstalt schloß mit 193,431 Thlr. 7 Pf. ab.

Bei dem Leihhause zeigte sich auch im vergangenen Jahre, wie schon im Jahre 1856, ein eher verminderter als belebter Geschäftsgang. Die neu ausgestellten Pfandscheine sind um 3646 Stück gegen 1856 gesunken, während sich deren Werth um 340 Thlr. 15 Ngr. erhöht hat. Die eingelassenen Pfandscheine sind am Jahreschluß um 1650 Stück gefallen; trotzdem hatte der am Schluß des Jahres 1857 verbliebene Pfänderbestand einen 2712 Thlr. 15 Ngr. betragenden höheren Werth und war auch die vorgeschossene Summe um 2500 Thlr. höher.

Die Auktionsgebühren haben sich um 430 Thlr. 22 Ngr. 1 Pf., der Gewinn aber um 1257 Thlr. 15 Ngr. 2 Pf. gemindert.

Das Vermögen des Leihhauses betrug am Schluß des Jahres 21,920 Thlr. 3 Ngr. 8 Pf.

Die Unkosten beider Anstalten sind um 300 Thlr. höher, was in der stattgehabten Erneuerung der Feuerversicherung auf fünf Jahre mit 74,000 Thlr. zu einem Prämiensatz von 297 Thlr. 4 Ngr. seine Begründung findet.

Der Ausschuß empfiehlt die Justification dieser Rechnungen, welche einstimmig ausgesprochen wurde.

2. Die Anstellung eines — des achten — Expedienten bei Leihhaus und Sparcasse mit 350 Thlr. Gehalt.

Der Ausschuß schlug vor, die Anstellung in der Erwartung zu genehmigen, daß damit eine schnellere Abfertigung des betheiligten Publicums erzielt werde.

St.-B. Adv. Winter beantragte, die Anstellung nur als interimistische zu genehmigen, da bei der fortschreitenden Entwicklung gekläarter Ansichten über die einschlagenden volkswirtschaftlichen Verhältnisse eine Umgestaltung, vielleicht gänzliche Aufhebung des Leihhauses eintreten dürfte.

Der Wintersche Antrag wurde zwar hinreichend unterstützt, vom Antragsteller aber, nachdem St.-B. Rose mitgetheilt, daß der fragliche Beamte, wie alle ähnlichen städtischen Officianten, auf Kündigung angestellt werden würde, mit Genehmigung des Collegiums zurückgezogen.

Endlich brachte St.-B. Götz

3. ein Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt zum Vortrage in Betreff der Rathszuschrift, die gemeinschaftliche Ernennung von Sachverständigen bei den Verhandlungen über Errichtung einer zweiten Gasanstalt anlangend.

Der Stadtrath schlägt die Ernennung zweier Sachverständiger vor, deren Einer durch ihn, der Andere durch das Collegium gewählt werden, die Wahl eines Obmanns aber von den Sachverständigen selbst bewirkt werden solle.

Der Ausschuß erklärte sich gegen den vom Rath gemachten Vorschlag und empfahl,

auf dem in dieser Hinsicht vom Collegium bereits zweimal gefaßten Beschlusse (— der selbstständigen Zuziehung Sachverständiger —) zu beharren.

St.-B. Fecht erklärte sich gegen diesen Vorschlag, durch den man zu keinem Resultate gelange, während der vom Rath gezeigte Weg allein zum Ziele führen werde. Derselben Meinung war St.-B. Kramermeister Poppe, da mit dem Vorschlage des Rathes beide Meinungen Vertretung finden würden und der Obmann von beiden Seiten zu wählen sei. Eben so sprach sich St.-B. Dr. Heine aus, damit in dieser Angelegenheit ein baldiges Resultat herbeigeführt werde.

Hiermit allenthalben einverstanden, lenkte Vicevorsteher Klein die Aufmerksamkeit der Versammlung auf den möglichen Fall hin, daß sich beide Sachverständige über den Obmann nicht einigen könnten. Er schlug vor:

beim Eintreten einer solchen Eventualität in Gemeinschaft mit dem Stadtrathe und durch denselben die königl. Kreisdirection um die Ernennung des Obmanns zu ersuchen.

Der Antrag fand Unterstützung. St.-B. Anschütz hält ihn aber für verfrüht und sprach die Erwartung aus, daß die Sachverständigen sich selbst über einen Obmann einigen würden. Wäre dies nicht der Fall, dann sei es immer noch Zeit, den weiteren Weg in Berathung zu ziehen. Im Uebrigen stimmte der Sprecher der Meinung des St.-B. Dr. Heine bei.

Auf Anregung des Vorstehers entspann sich hierauf eine Verhandlung darüber, ob nicht für den Fall der Ablehnung des Ausschußgutachtens ein besonderer Antrag auf Annahme des Rathsvorschlags zu stellen sei. Sie endete damit, daß St.-B. Anschütz diesen Antrag stellte, welcher unterstützt wurde.

Nachdem Vicevorsteher Klein es als vorsichtig und durch die Erfahrung gerechtfertigt bezeichnet hatte, daß die von ihm angeregte Frage schon jetzt zur Entscheidung gebracht werde, hob St.-B. Dr. Heyner hervor, daß in der Zuschrift des Rathes eine Andeutung darüber, ob sich derselbe der Entscheidung der Sachverständigen fügen wolle, nicht enthalten sei. Er beantragte deshalb, dem Rath die Bedingung zu stellen, daß er sich der Entscheidung der Sachverständigen unterwerfe.

In Bezug auf den vom Vicevorsteher Klein gestellten Antrag bemerkte der Redner, man werde den beabsichtigten Ausweg einfacher durch Anwendung des Looses finden.

Auch der Heynersche Antrag fand Unterstützung. Dem St.-B. Adv. Schrey galt der vorliegende Fall als ein Beleg dafür, wie wünschenswerth die Zuziehung von Rathstheoretikern in zweifelhaften und streitigen Punkten sei. Er, so wie Kramermeister Poppe stimmten dem Kleinschen Antrage als zweckmäßig und angemessen bei. Nur konnte Letzterer nicht die Hoffnung theilen, daß die Zuziehung von Rathstheoretikern in der Regel von dem gewünschten Erfolge begleitet sein werde. Die vom St.-B. Dr. Heyner vorgeschlagene Bedingung wünschte er als eine in das Recommunicat niederzulegende Voraussetzung hingestellt zu sehen.

St.-B. Meißner war der Meinung, daß man sich selbst bei der Entscheidung durch Sachverständige beiderseits die endliche Entscheidung vorbehalten solle.

St.-B. Rose, obgleich die Motiven des Ausschusses vertheidigend, erachtete es doch für zweckmäßig, im Interesse der Stadtgemeinde und der baldigen Erledigung der Angelegenheit das vom Rath vorgeschlagene Compromiß anzunehmen. Dagegen erklärte er sich gegen die Anrufung der königl. Kreisdirection in dem vorgesehnen Falle, und beantragte ferner, gegen den Rath zu erklären, daß man nur im vorliegenden Falle und ohne Präjudiz für die Zukunft von dem in §. 167 der St.-D. den Stadtverordneten eingeräumten Rechte absehe.

Auch dieser Antrag wurde unterstützt.

Vicevorsteher Klein konnte sich mit dem Heynerschen Antrage und der vom St.-B. Meißner ausgesprochenen Ansicht, St.-B. Lorenz bei der unzweifelhaften Bestimmung der Städteordnung mit dem Rose'schen Antrage nicht einverstanden erklären. Letzterer vertheidigte aber den Vorschlag des St.-B. Meißner.

Hierauf hob Dr. Heine die Zweckmäßigkeit des Kleinschen Antrags in diesem Falle hervor, während Adv. Anschütz wiederholt darauf hinwies, daß man, wenn man einmal Sachverständige compromißweise wähle, sich auch deren Entscheidung gefallen lassen müsse. St.-B. Schell fügte hinzu, daß die Sachverständigen doch nur ein Gutachten abgeben sollten, welches immer noch der Entscheidung der beiden städtischen Collegien unterliege; Adv. Rose vertheidigte nochmals seinen Antrag und St.-B. Meißner die von ihm ausgesprochene Ansicht, die Ablehnung des Heynerschen Antrags anempfehlend.

Vor dem Schluß der Debatte gab Vorsteher Franke zu erwägen, daß bei dem Heynerschen Antrage noch ein notwendiges Mittelglied fehle, indem für den Fall der Annahme dieses Antrages auch Seiten der Stadtverordneten die Bereitwilligkeit der Unterwerfung unter das Gutachten der Sachverständigen gegen den Rath ausgesprochen werden müßte. Dr. Heyner zog hierauf, mit Genehmigung der Versammlung, seinen Antrag zurück, und es wurde nunmehr der Schluß der Verhandlung ausgesprochen.

In dem ihm zustehenden Schlussworte bemerkte der Berichterstatter, daß nach dem früheren Beschlusse des Collegiums durch die Beiziehung Sachverständiger als einfacher Begutachter die freie Entscheidung gewahrt werden sollte und daß man schon aus diesem Grunde dabei verharren möge.

Der Antrag des Ausschusses wurde mit 39 gegen 9 Stimmen abgeworfen, der Antrag des St.-B. Anschütz gegen 3 Stimmen, der Kleinsche Antrag gegen 12 Stimmen, der Rose'sche gegen 10 Stimmen angenommen.

Vorsteher Adv. Franke erachtete es für notwendig, daß nunmehr, bei der jetzt veränderten Sachlage, eine besondere Entscheidung über die Frage getroffen werde, ob das Collegium selbst

den Sachverständigen ernennen oder mit dieser Ernennung den Ausschuss beauftragen wolle. Diese Ansicht theilend, stellte Vizevorsteher Adv. Klein den Antrag, es möge der Ausschuss mit dieser Ernennung beauftragt werden. Nach kurzer Verhandlung hierüber wurde der so eben erwähnte Antrag zum Beschluß erhoben.

Einige Worte über Papierfabrikation.

Das Tageblatt brachte in Nr. 295 einen kurzen Bericht über das rasche Emporblühen und glückliche Gedeihen der Dresdner Papierfabrik. Jeder, der für dieses Unternehmen sich interessirte, oder dem überhaupt Papierproduction und Papierbedarf nicht gleichgültig ist, wird daher auch gelesen oder doch gehört haben, welche Angriffe und Verdächtigungen gerade dieses Dresdner Etablissement bei seinem Entstehen zu ertragen hatte. Nicht nur in Zeitungen wurde das Publicum durch gehässige Artikel vor der Betheiligung an jenem Unternehmen gewarnt, es erschienen sogar förmliche Schriften darüber, und wir erinnern nur an das eine Werk: „Beleuchtung der Behauptungen und Versprechen, wodurch die Actienzeichnung der Dresdner Papierfabrik befürwortet wurde, von A. L. Referstein.“

In der That, diese Angriffe mußten befremden, und um so erfreulicher ist es, daß das Tageblatt in dem in Nr. 295 gegebenen Artikel lt. der S. C. Btg. die Gewißheit hinstellt, wie das Unternehmen im besten Fortschritte begriffen ist und man im Ganzen die Ueberzeugung gewonnen hat, wie die prognosticirte Rentabilität diesem Unternehmen nicht fehlen kann.

Eben so verhält sich's mit der „Friedsdorfer Papierfabrik“, zwischen Brandenburg und Berlin gelegen, welche erst in diesem Jahr in's Leben trat. Auch ihr fehlte es nicht an Angriffen, und doch hat das Unternehmen in kurzer Zeit sich so erhoben, daß die Actien gegenwärtig schon den Stand 200 behaupten. — Wer das Statut der „Friedsdorfer Papierfabrik“ kennt, wer besonders einige Punkte, die wir hier nicht nennen wollen, in's Auge faßt, wird zugestehen, daß er einen solchen Aufschwung gerade bei diesem Unternehmen nicht erwartete.

Denkt man nun im Hinblick auf jene zwei Unternehmungen an die jetzt in's Leben tretende „Leipziger Papierfabrik“ zu

Rossen“, so dürfte hier ein Gleiches geschehen, um so mehr, da gerade diesem Unternehmen bedeutende Vortheile zur Seite stehen, welche jenen beiden fehlten. Wundern wird sich übrigens Niemand darüber, daß auch die „Leipziger Papierfabrik“ zu „Rossen“ von Angriffen geneckt wird. Das ist der Welt Lauf, und so lange solche Angriffe anonym sind, tragen sie ja ohnedies und durch sich selbst einen Charakter, der nicht gefährlich ist. So wird denn die „Dresdner“, die „Friedsdorfer“, die „Leipziger Papierfabrik“ von Neuem den Beweis liefern, daß das wirklich Zeitgemäße sich ruhig entwickelt und stets zu einem günstigen Stande gelangt. □

Eine Vorseier des Reformationsfestes

beabsichtigt der rühmlichst bekannte Organist August Fischer aus Dresden mit einer am 30. October in der Thomaskirche zu gebenden geistlichen Musikaufführung zu veranstalten. Das höchst verdienstliche Unternehmen wird gewiß die regste Theilnahme finden, umsomehr als der Reinertrag dieser Aufführung dem Frauenvereine zur Gustav-Adolph-Stiftung zufließen soll. Aber auch von hohem künstlerischen Interesse wird dieses Concert sein, da wir außer den anerkannt trefflichen Orgelvorträgen des Concertgebers auch einmal wieder Gelegenheit finden werden, die hier noch in dem besten Andenken stehende ausgezeichnete Kirchen- und Concertsängerin, Frau Sophie Förster, in Gesangsstücken von S. Bach und Cherubini, wie in einer, in Deutschland noch unbekanntem Arie aus dem Oratorium „Samson“ von Händel zu hören. Wir wünschen dieser vielversprechenden Aufführung schon des guten Zweckes wegen eine besonders rege und zahlreiche Theilnahme. X

Leipzig, den 27. October. Se. königl. Hoheit der Prinz Georg traf auf der Rückreise von Lissabon heute Vormittag 1/29 Uhr auf der Magdeburger Bahn hier ein und reiste ohne weiteren Aufenthalt mit dem 3/9 Uhr abgehenden Zuge weiter nach Dresden.

Laut Anschlag am Gerichtsbret Sonnabend den 30. October Vormittags 11 Uhr Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider H. gen. W. aus Köstritz wegen Unterschlagung.

Leipziger Börsen - Course am 27. October 1858.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl.		73 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500 fl.	3	88 3/4	pr. 100 fl.	5	102 1/4	Anhalt-Desauer Bank à 100 fl. pr. 100 fl.		80
kleinere	3	83 7/8	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 fl.	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 fl. pr. 100 fl.		
- 1855 v. 100 fl.	3	100 5/8	do. do. do.	4 1/2	102 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen		
- 1847 v. 500 fl.	4	100 5/8	Leips.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 fl.	3 1/2	98 5/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 fl. pr. 100 fl.	79	
- 1852, 1855/ v. 500 fl.	4	100 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	94 1/2	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
u. 1858/ v. 100	4	100 3/4	Magd.-Leips. Eisenb.-Prior.-Action pr. 100 fl.	4	100	Desauer Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 fl.	4	88 3/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	96	Geraer Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	84 1/4	
K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Gothaer do. do. do.		
rentenbriefe (kleinere	3 1/2		Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100 fl.	4 1/2		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 fl.	3		do. do. IV. Emis.	4 1/2		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Obligat. } kleinere	4	100				Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		156 1/2
do. do. do.	4 1/2					Leips. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Sächs. erbl. v. 500 fl.	3 1/2	87				Lübecker Credit- und Vera.-Bank à 200 fl. pr. 100 fl.		
Pfandbriefe } v. 100 u. 25 fl.	3 1/2					Meininger Credit-Bank à 100 fl. pr. 100 fl.		
do. do. } v. 500 fl.	3 1/2					Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
do. do. } v. 100 u. 25 fl.	4	99 7/8				Rostock. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.		
do. do. } v. 500 fl.	4	100				Schles. Bank-Vereins-Action		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe } v. 100, 50, 20, 10 fl.	3	86				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.		78 1/2
kündbare 6 M.	3 1/2					Thür. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.		
v. 1000, 500, 100, 50	4	100				Weimar. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	99 3/4	
v. 1000 kündb. 12 M.	4					Wiener do. Stück		
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 fl.	4	99						
do. do. do. v. 100	4							
K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 fl.	3	89						
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3							
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2							
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2							
U. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2							
do. do. do. do.	5	83 1/2						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84						
do. Loose v. 1854	4							

Sorten.	Angeb.		Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		
	—	—	—	—		—	—		—	—	—
Kronen (Vereins-Hand-Soldat. 1/2 Zollpf. brutto u. 1/4 Zollpf. fein) pr. St. August'or à 5 pf. pr. Stück	—	—	9.5	—	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 3/4	Breslau pr. 100 pf. Pr. Ort.	k. S.	—	99 7/8
Premis. Prd'or do. do.	—	—	—	—	Noten d. k. k. Betr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 5/16	—
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	—	9 1/4	—	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 pf.	—	99 1/4	in S. W.	2 M.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	—	5.13 1/2	—	do. do. do.	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 3/4	—
Holländ. Duc. à 3 pf. Agio pr. Ct.	—	—	5 1/4	—	Auslind. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	6.22	—
Kaiserl. do. do.	—	—	5 1/4	—	Wechsel.	—	—	2 M.	2 M.	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.	—	—	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 3/4	3 M.	3 M.	6.20 1/2	—
Passir- do. do. à 65 As. do.	—	—	—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/4	Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 1/4	—
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	—	Berlin pr. 100 pf. Pr. Ort.	k. S.	99 7/8	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	2 M.	—	—
do. 20 Kr.	—	—	100 7/8	—	Bremen pr. 100 pf. L'dor	k. S.	109 3/8		3 M.	—	101 1/2
do. 10 Kr.	100	—	—	—	à 5 pf.	2 M.	—		3 M.	—	100 3/4
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	456 1/2	—							

*) Beträgt pr. Stück 5 pf. 13 pf. 8 3/4 sch. — *) Beträgt pr. Stück 3 pf. 4 pf. 7 1/4 sch.

Tageskalender.

Stadttheater. Donnerstag den 28. October kein Theater. — Freitag den 29. October: **Das bewusste Haupt**, oder: **Der lange Israel.** Zeitgemälde mit Gesang in 3 Acten von R. Behndt. — Vorher: **Die vier Jahreszeiten.** Ballet-Divertissement aus der Posse „Lindane, oder der Pantoffelmachermeister im Feenreich“, arrangirt von Herrn Balletmeister Knack. 10. Abonnementsvorstellung.

Viertes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

heute Donnerstag den 28. October.

Erster Theil. Ouverture zu „Coriolan“ von L. van Beethoven. — Arie aus „Titus“ von Mozart, gesungen von Fräulein Clara Hinckel. — Concert für die Violine (No. 5, D moll) von F. David, vorgetragen von Herrn Concertmeister R. Dreyschock. — Arie aus der Oper „La favorite“ von Donizetti, gesungen von Fräulein Hinckel. — „Im Hochlande“, schottische Ouverture von N. W. Gade.

Zweiter Theil. Sinfonie in fünf Sätzen (No. 3, Es dur) von Rob. Schumann.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 4. November.

Die Concert-Direction.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M. — Anf. Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 6 u., Nachm. 2 u. 15 M. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- E. F. Rahnt,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16
- E. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.
- C. Bonniß,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Tauberts** Leihbibliothek (H. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (Deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 c parterre.
- Adolf Elner's** Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** in stets guter Auswahl bei **E. Reichmann,** Optiker, Laden: Barfußgäßchen Nr. 24.
- Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunststücken** bei **Ischtesche & Köder,** Königsstraße Nr. 2.
- Sophien-Bad, Reichels** Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des Brandes, welcher in der Nacht vom 15. zum 16. dieses Monats in dem das Hôtel de Saxe genannten Grundstücke alhier stattgefunden hat, sind die nachverzeichneten Effecten abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden. Wir fordern zur sofortigen Anzeige aller hierauf Bezug habenden Wahrnehmungen hierdurch auf, und warnen vor Ankauf oder Verheimlichung dieser Effecten.

Leipzig, am 27. October 1858.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

- Verzeichniß der abhanden gekommenen Effecten.
- 1 goldene Cylinder-Uhr mit Emaille-Zifferblatt, in vier Steinen gehend, und in dem Gehäuse mit den Zeichen K. 18. 45232
 - 1 lila- und weißgeblümtes Sommerkleid,
 - 1 schwarzer Tuchrock mit seidnem Futter und seidnen Knöpfen,
 - 2 roth- und weißgestreifte Kopfstiften.

Auction von russischen Pferden.
Hier schöne große russische Wagenpferde, welche direct von St. Petersburg im Gasthof „zur Sonne“ hier eingetroffen sind, werden **Sonnabend den 30. Oct. d. J. Vormittags 11 Uhr** daselbst notariell versteigert.
Dr. Richard Brandt, requit. Notar.

Auction

von Damenkleiderstoffen und Barde-Lüchern
heute von 9—12 und 2—5 Uhr im Gewölbe Nicolaistraße,
Ammanns Hof.

Heute

in der Pflanzen-Auction im vormaligen Schwägerich-
schen Grundstücke an der Frankfurter Straße hier-
selbst

Rosen.

Bücher - Auction

der Sander — Brandt — Stein'schen nachgelassenen reich-
haltigen Bibliotheken im Rossberg'schen Auctions-Local (Ein-
gang Paulinerhof rechts):

Fortsetzung: heute **Technologie, Naturwissen-
schaften, Jurisprudenz.**

heute Fortsetzung der Auction in Nr. 1 am Kö-
nigsplatz hier selbst. Es kommen diverse Kupferne
und andere Küchengeräthschaften, so wie Glas- und
Porzellan-Sachen vor.

Bei Carl Fr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27
(drei Kronen) in Leipzig, ist fortwährend vorräthig:

Die Kunst

**jedes Wort richtig schreiben,
richtig verstehen und gebrauchen zu lernen.** Nebst
Anleitung zur vollständigen Kenntniss der deutschen
Sprache und zu Abfassung der am Häufigsten vor-
kommenden schriftlichen Aufsätze und Angabe der
gewöhnlichsten Fremdwörter, Titulaturen und Ab-
breviaturen. Zum Selbstunterricht früher in Kennt-
niss der Muttersprache und Orthographie zurückge-
bliebener Erwachsener, als auch zum Gebrauch in
Schulen nach den neuesten u. glücklichsten Methoden.
Mit Zugrundelegung der früheren von M. J. C.
Bolbeding bearbeiteten Auflagen nun in sechster
durchaus umgearbeiteter, verbesserter und reichlich
vermehrter Auflage herausgegeben vom Bürgerschul-
Director Hansmann. 8. Geh. 7 1/2 Ngr.

Die Gemeinnützigkeit dieser Schrift und ihre gediegene Kürze
sind bekannt und der Nutzen, den sie bereits gestiftet hat, ist groß.
Der diesmalige Herausgeber hatte sich besonders zur Aufgabe und
Ehrensache gemacht, diese neue Bearbeitung so ersprießlich als nur
möglich für das deutsche Volk umzugestalten, damit das etwa
früher Versäumte durch sie leicht nachgeholt werden kann.

Aufforderung

zur Betheiligung an einer Actienbierbrauerei.

Die bereits rühmlichst bekannte

Freiherrlich von Weltsche Vereinsbrauerei zu Limbach bei Chemnitz

ist von den Unterzeichneten in der Absicht, zu Vergrößerung derselben ein Actiencapital von 200,000 Thlr. in 2000 Actien
à 100 Thlr. zusammenzubringen, angekauft worden. Prospective und Subscriptionsbedingungen dieser Actiengesellschaft,
welche den Namen **Vereinsbrauerei zu Limbach bei Chemnitz** führen soll, sind bei den Herren **Booker & Co.** in
Leipzig, Georg Meusel & Co. in **Dresden, A. F. Braun** in **Freiberg** und **Kunath & Nieritz** in
Chemnitz zu haben, wo die sich Betheiligenden gegen **Anzahlung von 10 Thlr. auf jede Actie** auch die zum Eintritt
in die anguberaumende **General-Versammlung** nöthigen Interimscheine in Empfang nehmen können.

Schon bei 150,000 Thlr. Anlagecapital wird die bisherige Production um beinahe das Dreifache, bei 200,000 Thlr. um weit
über das Vierfache erhöht, also — da die für 80,000 Thlr. erkaufte Brauerei im Jahre 1857 einen Reingewinn von 6859 Thlr.
abwarf und sich die Generalpensen durch die Vergrößerung nur um Weniges steigern — vom ersten Jahre an eine anständige, rasch
anwachsende Dividende erzielt werden können.

Daher werden Diejenigen, welche nach Constitution der Gesellschaft die statutenmäßig erlaubte **Volleinzahlung** wählen, ihr
Capital sofort zu guten Zinsen anlegen, während Diejenigen, welchen allmähliche Einzahlungen erwünschter sind, in Betracht der
äußerst günstigen Kaufsbedingungen nicht zu befürchten brauchen, daß die Einzahlungen rasch auf einander folgen werden.

Das blühende Geschäft, woran sich der Besitzer auch ferner mit 250 Actien betheiligt, leidet durch die beabsichtigte Verwandlung
in eine Actiengesellschaft nicht die mindeste Unterbrechung, worauf dessen geehrte Abnehmer ausdrücklich aufmerksam gemacht werden,
im Gegentheil hofft man, nach erfolgter Vermehrung des Anlagecapital, die bisher nicht immer ausführbar gewesenem zahlreichen
Aufträge sämmtlich annehmen und zu voller Zufriedenheit ausführen zu können.

Indem wir hiermit zur Subscription auf dieses Unternehmen, was wir dem Publicum mit gutem Gewissen zur Betheiligung
empfehlen zu können glauben, auffordern, zeichnen wir hochachtungsvoll
Chemnitz, Delitzsch und Lichtenstein, den 18. September 1858.

Dr. Julius Volkmann,
Advocat in Chemnitz.

Carl Melnert,
Firma **Gehr. Melnert** in Chemnitz.

Christian Gottlob Singer,
Firma **Pleissner & Co.** in Lichtenstein.

Der Musikverein „Euterpe“

veranstaltet auch in diesem Winter unter Leitung des Herrn Organist **Langer** acht Concerte im großen Saale der Buchhändler-
börsen und erlaubt sich zum Abonnement ergebenst einzuladen.

Der Preis eines einfachen Billets zu acht Concerten beträgt 3 fl , der eines Sperrbillets 3 fl 20 kr .

Die Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Hofmeister** (Grimm. Straße) hat die Güte Zeichnungen auf das Abonnement
anzunehmen.

Die Concerte finden Dienstags Abends 7 Uhr statt, werden sich so weit als möglich gleichmäßig auf die Wintermonate vertheilen
und beginnen

Dienstag den 2. November.

Leipzig, im October 1858.

Der Vorstand des Musikvereins „Euterpe“.

Wochen- und Amtsblatt für **Began, Zwenkau, Großsch u. Rötha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller
Art. Anzeigen à Quartzeit 1 fl werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Die Leihanstalt für Musik

VON
C. A. KLEMM in Leipzig

(Neumarkt, hohe Lillie)

besteht in einer reichhaltigen und wohlgeordneten ständigen
Sammlung auserlesener Musikalien,
(Instrumental- [Pianoforte-] und Vocal-Musik.)

die dem hiesigen und auswärtigen musikliebenden Publicum zu gefälliger Benutzung dargeboten und hiermit bestens empfohlen wird.

Die eben so vortheilhaften als billigen Bedingungen sind aus dem Abonnements-Plane, der unentgeltlich ausgegeben wird, zu ersehen. — Auszugsweise sei Folgendes daraus mitgetheilt:

Abonnement für Hiesige und Auswärtige.

1) Ohne Musikalien-Prämie:

Man abonnirt	}	auf einen Monat mit — Thlr. 20 Ngr.	und	von 6 Thlr.	}	zum allwöchentl. Umtausch, Werth gegen Werth.
		auf ein Vierteljahr . mit 1 " — "	erhält dafür	von 3 " "		
		auf ein Vierteljahr . mit 1 " 15 "	Leih-Musikalien	von 5 " "		
		auf ein Halbjahr . . mit 3 " — "	bis	von 6 " "		
		auf ein Jahr mit 6 " — "	zum Werthe	von 7 " "		
auf ein Jahr mit 10 " — "		von 15 " "				

2) Mit Musikalien-Prämie.

Man abonniert auf ein Jahr mit 12 Thlr. Vorauszahlung, wofür innerhalb dieser Zeit nicht allein Leih-Musikalien bis zum Werthe von 7 Thalern zum allwöchentlichen Umtausch, Werth gegen Werth, zu gewärtigen, sondern auch nach Ablauf des Abonnements nach eigener unbeschränkter Auswahl

FÜR 10 THALER MUSIKALIEN im Ladenpreise als **PRÄMIE**

zu entnehmen sind.

Der in systematischer Anordnung sorgfältigst bearbeitete **Haupt-Katalog** nebst dem kürzlich erschienenen **ersten Ergänzungsbände** giebt Nachweis über alle Musik-Gattungen (32,000 Nummern in klar übersichtlicher Aufstellung). In unmittelbarer Verbindung mit der **Leihanstalt für Musik** steht ferner der

MUSIK-SALON,

ein Local, welches durch Aufstellung eines **Pianos** und der **Streich-Instrumente**, unentgeltlich dargebotene Benutzung sämtlicher **Musik-Zeitungen**, so wie eines vollständigen **Namens- und Wohnungs-Verzeichnisses** aller hiesigen ausübenden Musiker und Fachgenossen sich nützlich und annehmlich zu erweisen bezweckt und allen hiesigen und auswärtigen Kunstfreunden und Gönnern in den üblichen Geschäftsstunden geöffnet ist.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. f. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Laucha u. 5000.
Markranstädt, f. Liebertwolkwitz ic. Seite 7 & 8. Goldmars Hof, 2 Tr.

Im Verlage von **Carl Bödner** in Dresden erschien und ist durch alle Buchhandlung zu beziehen:

„Was bei den Christen an die Stelle der Furcht vor den Zeichen des Himmels treten soll?“

Predigt vom Kometen

am 10. October 1858 in der Kirche zu Neustadt gehalten von
Mag. Moriz Aug. Behr,
Archidiaconus.

Preis 3 Ngr.

So eben ist erschienen und bei den Buchbindern unter dem Rathhause für 1 Ngr. zu haben:

Grauvoller Brand und Untergang

des Hamburger Postdampfschiffes **Austria** in offener See mit über 500 Menschen an Bord, den 13. Sept. 1858.
Ein Beitrag zu den Schreckenstagen des Jahres 1858.

Unterricht auf der chromatischen Harmonika und dem **Pianoforte** wird gründlich schnell ertheilt; auch sind die beliebtesten Musikalien, so wie die Instrumente in der größten Auswahl bei mir zu haben. Adressen bittet man unter X. A. # 13. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein im Clavierspielen geübter Stud. theol. kann Clavierstunde geben. Zu erfragen Thomaskirchhof bei Hrn. Kaufm. Walther.

An dem weiblichen Unterricht können noch 3 Kinder Theil nehmen. Anmeldungen bis 1. f. M. Rosenthalgasse 3, 4 Tr.

Kursus für kaufm. Rechnen und Buchhaltung.

Eröffnung desselben am Montag den 1. November. Gedruckte Programme sind abzufordern Petersstr. Nr. 17 beim Uhrmacher **Gravert**, woselbst auch mündliche Anmeldungen am Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr Abends entgegengenommen werden.

Quadrille à la cour.

Personen gebildeten Standes können am obigen Tanze wieder Theil nehmen.
Reichstraße 11. Hermann Reck, Tanzlehrer.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Freitag den 29. October nehme ich die Anmeldungen zum Tanzunterricht Abends 8 Uhr in meinem Unterrichtslocal entgegen, Thomaskirchhof Nr. 1, Saal der 166l. Schneiderei.
August Witzleben, Tanzlehrer.

Die mir bis 17. October zur Beforgung der neuen Coupons übergebenen Preuß. 3½ % und 4½ % St.-Sch.-Sch. können bei mir wieder in Empfang genommen werden. Zur ferneren Beforgung empfehle ich mich. **F. W. Steilmüller.**

* B. E. Arnold *

* * hat den Ausverkauf seines Buchbinder- und Galanteriewaaren-Lager in Auerbachs Hof verlegt und empfiehlt die noch vorräthigen Waaren.

Für Sicht-, Unterleibs- und Flechtenkranke.

Eine vieljährige fortdauernde alleinige Beschäftigung in diesen Krankheitsformen hat mich in der Behandlung der **Selenlicht**, **Kopfsicht** und **Gonorrhoe**, so wie in langwierigen Unterleibsübeln, unter welche ich ganz besonders die intensivsten **Leberleiden**, **Nierenleiden**, **torpide Zustände des Darmcanales** mit seinen vielseitigen anderen Beschwerden, eben so mangelhafte Blutbildung u. dgl.; ferner die veraltetsten Flechtenkrankheiten, bei der rationellsten, nur auf lange Erfahrung begründeten Anwendungsweise meiner — **elektrisch medicinischen Heilmethode** — die größten Resultate geliefert. Indem ich besonders auf die Prozesse der Thierchemie, so wie auf die weiteren Stoffumwandlungen in den Säften einwirkte, erleidet hierdurch der ganze Organismus in seinem inneren krankhaften Leben eine bedeutende Umänderung und wird in seiner Integrität so gehoben, daß in den meisten Fällen baldigst eine stete naturgemäße Fortentwicklung seiner organischen Ausbildung zu erkennen ist.

Zum Behuf weiterer Besprechung bin ich für solche Leidende nächsten Sonnabend als den 30. October von früh 9—1 Uhr und Nachmittag von 3—7 Uhr, Sonntag den 31. October früh von 8—12 Uhr Mittags im Hôtel de Pologne zu Leipzig in der Dainstraße zu erfragen. **Dr. Heinrich Gustav Hammer** aus Dresden, Director der elektro-magnetischen Heilanstalt daselbst.

Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 28. d. Mts. ab mein seit 22 Jahren bestandenes **Conditorei-Waaren-Geschäft** nebst **Café** nicht weiter fortsetzen werde. **Was jedoch meine Fabrikation von Punsch, Srog, Bischof, Cardinal, Limonaden-Essenzen, so wie f. Liqueure** anlangt, so hat solche auch ferner ihren ungestörten Fortgang.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir solches auch fernerhin zu bewahren und werde bemüht sein, bei Ertheilung gütiger Aufträge, um die ich ergebensst bitte, durch gute und billige Bedienung dasselbe zu rechtfertigen.

Leipzig, am 26. October 1858.

F. C. Braun, Weststraße Nr. 1657.

Empfehlung.

Meine seit Kurzem Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg eröffnete und aufs Freundlichste eingerichtete

Weinstube

bleibt auch ausser den Messen geöffnet und halte ich solche, wie mein Engros-Geschäft hiermit bestens empfohlen.

Carl Hoepfner.

Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie am hiesigen Orte ein

Confections- und Weisswaaren-Lager

gegründet hat. Ballgegenstände, Garnituren in Mull und Tüll, Negligehauben, Kindersachen, so wie auch andere Luxusartikel in reicher Auswahl nach dem neuesten Pariser Modell gearbeitet.

Besonders erlaube ich mir die geehrten Damen aufmerksam zu machen, daß die ältesten Stickereien und Spitzen bei mir wieder neu verarbeitet werden und jede Bestellung danach prompt besorgt wird.

Um gütiges Wohlwollen bittet

achtungsvoll
Marianne Geitner,
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

* Carl Zörnig *

hat den Ausverkauf seines Band-, Mode- und Galanteriewaaren-Lagers nach Nr. 1, Thomagäßchen 1 Treppe hoch verlegt, und empfiehlt die noch vorräthigen Waaren zu ganz billigen Preisen.

* Auch sind daselbst leere Papp-Boxen zu verkaufen. *

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt nach neusten Dessins billig **W. Liebsch**, Maler, Halle'sches Gäßchen 5.

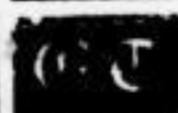
Fußboden werden sehr dauerhaft lackirt.

Winterhüte werden zu billigen Preisen verkauft und getragene Hüte modernisirt im Puffgeschäft von **S. Wörz**, oberer Park Nr. 16.

Summschuhe werden gut reparirt Burgstraße Nr. 21, Dr. Helfers Haus, im Hofe 1 Tr. rechts. **Ehregott Stein.**

Meubles werden billig aufpolirt, reparirt, lackirt. Adr. bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 27 im Cigarren-Geschäft.

Vichy- und Billiner Magenpastillen 2 Loth 3 1/2 $\%$, engl. Brausepulver in Schachteln à 10 $\%$, in Pack. à 8 $\%$.
Hof-Apotheke zum weissen Adler,
Hainstraße.



Wasserdichte patent. Gesundheits - Einlege - Sohlen

empfehlen als das vorzüglichste Schutzmittel gegen Erkältung
Gebr. Tecklenburg, Thomagäßchen Nr. 11, 1 Tr.

Patentirte Erfindung.

Die Erhellung dunkeler Locale durch Spiegelreflex betr.
 Dunkle Locale, als: Gewölbe, Comptoir, Niederlagen, Werkstätten, Treppenhäuser, Küchen u. s. w. können durch diese Vorrichtung vollständig erhellt werden. Das Local des Herrn Conditor Schuch, das Café national, meine eigene Werkstatt, so wie viele andere Locale sind bereits durch meine Reflector vollständig erhellt. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

Otto Knöfel, Glasermeister, Sainstraße Nr. 5.

Französische Gummschuhe

von bekannter Güte,

Herrenschuhe Damenschuhe Knabenschuhe

1 ^{af} 5 %

25 %

27 1/2 %

Kinderschuhe

17 1/2 % — 20 %

empfehlen

Zuckschwerdt & Seiss.

Die Hutfabrik von Franz Burkhardt

empfehlen ihr Lager von Filz-, Seiden- und Tibet-Reisehüten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, übernimmt auch alle Reparaturen und verspricht bei reeller Bedienung solide Preise.

Verkaufslocal Nicolaistraße Nr. 11.
 Wohnung Windmühlenstraße Nr. 31.

Geaichte Zollgewichte in Eisen und Messing

empfehlen

Eduard Goedel,

Petersstraße Nr. 48.

Hainstrasse 32.] **Schmidt & Böttcher** [32 Hainstrasse.

empfehlen zur geneigten Berücksichtigung ihr Lager

Damenmäntel, Jacken und Mantillen, Kinderanzüge für jedes Alter
 in neuesten Stoffen nach geschmackvollsten Façons gearbeitet zu den billigsten Preisen.

Gummi-Ueberschuh-Lager eigener Fabrik,

mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Gummischuhe, feinste Qualität,

für Herren à 1 Thlr., Damen à 23 1/2 Ngr., Knaben à 25 Ngr., Kinder à 15 Ngr. bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Commissions-Lager fertiger Handlungsbücher

aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne in Berlin
 empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Gummischuhe

von der Compagnie nationale in Paris empfiehlt in sehr solider Waare

Herrn, Damen, Kindern

1 1/6 ^{af} 25 % 15—20 %

Carl Fr. Frey, Bühnengewölbe 34,
 während den Wochenmärkten
 vis à vis dem Café national.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Weinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

Zuchschuhe, desgl. Stiefeln für Herren und Damen
 empfiehlt in Auswahl

C. Zenner, Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 301.]

28. October 1858.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 5349 d. Bl. auf 1858.)

- +++ Bis 6. Nov. 1858 Nachlief. 1—6b mit 20 fl , d. i. 20 pCt., die Dortmunder Steinkohlen-Bergbau-Gesellsch. „Zollern“ zu Dortmund betr. [Für Die, welche Einzahl. 1—6 mit 10, 20, 20, 15, 10 u. 10 fl ganz oder theilweise bis daher nicht leisteten, daran jedoch bezüglich die Zinsen des bereits Eingeschoss. kürzen mögen, an Spie u. Richter in Magdeburg.]
2569. Bis 6. Nov. 1858 Einzahl. 3 mit 10 fl , die Dresdner Bierbrauerei-Gesellsch. „Zum Feldschlösschen“ zu Dresden betr. [Unter Innebeh. von 8 fl viermonatl. Zinsen à 4 pCt. wegen bereits eingeschossener 20 fl an Heint. Küstner u. Comp. in Leipzig ic.]
2570. Bis 6. Nov. 1858 Einzahl. 11. mit 1 fl , den Leipziger Steinkohlenbau-Verein „zum Steegenschacht“ bei Nieder-Würschnit zu Leipzig betr. [Bei E. F. W. Lorenz in Leipzig, Schuhmachergäßchen 8; zeith. Einschuf 19 fl .]
- * Bis 6. Nov. 1858 Nachlief. 12. mit 5 1/2 fl , s. w. d. anh., den Oberhohndorf-Schader Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 12. mit 5 fl bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an Carl und Louis Thost in Zwickau.]
- ** Bis 10. Nov. 1858 Nachlief. 2. mit 20 fl , s. w. d. anh., die Suhler Bergbau- und Hüttenbetriebs-Gesellschaft „Hennenbergia“ zu Suhle betr. [Für Die, welche Einzahl. 2. bis daher nicht leisteten, nebst der dadurch verwirkten Conventionalstrafe, an Becker & Comp. in Leipzig ic.]
2571. Bis 11. Nov. 1858 Einzahl. 8. mit 1 fl , den Zwickau-Reinsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An Carl und Louis Thost in Zwickau, Leipz. Str.; zeith. Einschuf 7 fl .]

Wichtig für Kahlköpfige.

Zeugnisse und Dankschreiben in Hülle und Fülle bezeugen, daß mein **Haarmittel neuen Haarschmuck auf kahlen Köpfen hervorbringt**, respective das Ausfallen der Haare sofort und dauernd hemmt. Ich sende die Beschreibung der Anfertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Einzahlung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den Erfolg vollkommene Garantie leiste und den Betrag sofort zurückerstatte, wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reichlicher Haarwuchs eintreten sollte. Mein eignes früher marmorkahles Haupt ist mit dem vollsten Haarschmuck wieder versehen.

Einzeln Flaschen à 4 Thlr. preuß. mit genauer Gebrauchsanweisung unter Garantie im alleinigen Hauptdepot bei **Theodor Pätzmann in Leipzig, Markt, Büchsen Nr. 35.**
Düsseldorf.

Professor **J. Momma**,
Chemiker und Naturforscher.

Ausverkauf

sämmtlicher Kurz- und Galanteriewaaren, Stahlwaaren, Puppenköpfe, Puppenleiber, Perlen, Stickmuster, Knöpfe, Bürsten u. s. w.

C. G. Neumann sen., Petersstr. 44.

Sut- und Haubenblumen, Ballkränze billigt.
C. G. Neumann sen., Petersstraße 44.

Fiedler & Rieser

halten ihr erst seit der Messe in der **Grimma'schen Straße Nr. 4**, dem Naschmarkt gegenüber eröffnetes und auf das Vollständigste assortirtes Seiden- und Modewaaren-Lager, so wie auch eine große Auswahl in Wintermänteln, Jacken in Angora und Double-Stoffen auf das Beste empfohlen.



Echt französische Gummischuhe

von der **Compagnie nationale in Paris**, vorräthig in allen Längen, Breiten und Weiten, empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. B. Heisinger im Mauricianum.

Das Putz-Geschäft

von **Anna Pierer**,

Reichstraße Nr. 6, empfiehlt eine reiche Auswahl Sammet- und Seidenhüte, Capuzen ic., so wie ein großes Lager von Ballkränzen.

Geeichte Zollgewichte

in Gußeisen und Messing empfiehlt zu billigen Preisen
Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken,

so wie alle Arten **gewebte und gestrickte Strumpfwaren** empfiehlt zu Engros-Preisen
Franz Wauer, Markt Nr. 17.

Gummi-Schuhe

bester Qualität für Herren, Damen und Kinder billigt bei
J. Wauer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Für Materialisten.

Blecherne Delgemäße, richtiges Maas, nach Zollgewicht zu 1/4, 1/2 und 3/4 Pfd. u. s. w. sind vorräthig und empfiehlt
F. Häckel, Petersstraße Nr. 44.

Eine Partie **Reglige-Hauben**, ältere Façons, sollen, um damit zu räumen, unterm Kostenpreis verkauft werden.
Louis Lucke, Reichstraße, Selliers Hof.

Haus-Verkauf.

Erbtheilung halber soll ein gut rentirendes und in gutem Zustande befindliches Grundstück, in freundlicher Lage der innern Vorstadt, aus freier Hand verkauft werden. Darauf reflectirende Selbstkäufer belieben ihre Adressen unter der Chiffre **L. L.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist Alters halber ein Haus mit Gärtchen und sehr schöner Aussicht für circa 8000 fl mit 2—3000 fl Anzahlung. Zu erfragen bei
C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Ein Haus in Lindenau,

in der Nähe des Flusses, an der nach den Ziegelbrennereien führenden Straße gelegen, und mit großem, als Baustelle zu benutzendem Garten; ist zu verkaufen durch
Rechtsanwalt Winter, Brühl Nr. 16.

Ein seit 6 Jahren mit gutem Erfolg betriebenes Milchgeschäft sammt Pferd, Wagen und Krügen, alles in brauchbarem Zustande, ist sofort zu verkaufen bei Carl Voigt in Holzhausen; auch sind daselbst mehrere Schweine und ein Ziegenbock zu verkaufen.

Im Café anglais werden folgende Blätter je nach Erscheinen einer neuen Nummer billig abgegeben: National-, Allg. Roden-, Novellen-Zeitung, Grenzboten, Deutsches Theater-Archiv, Signale, Neue Zeitschrift f. Musik, Kladderadatsch, Flieg. Blätter u. Dorfbarbier.

Ein gut gehaltenes 6 $\frac{1}{4}$ oct. Pianoforte von gutem starken Ton ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Fortepiano, nach neuester Construction gebaut, noch wie neu, wird billig verkauft Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Wegzugshalber ist ein tafelförmiges Pianoforte von Mahagoni billig zu verkaufen Gewandg. 2, 2. Et. vorn heraus.

Eine gute dauerhafte Commode ist für 6 Thlr. zu verkaufen Webergasse Nr. 5 im Hofe.

Für Buchbinder.

Eine Schneidemaschine, fast neu, ist wegen Anschaffung einer größeren billig zu verkaufen oberer Park Nr. 12, 1 Treppe.

Ein noch in gutem Stande befindliches

Billard

ist mit vollem Zubehör spottbillig zu verkaufen Tauhaer Straße Nr. 14b in der Restauration.

Ein Secretair steht zum Verkauf
Café Leipzig.

Ein 6 Ellen gr. Waarenschrank

mit Glasschiebethüren, für Pug- und Modewaarengeschäft ic. passend, 3 Gewölbetafeln, 2 Comptoirpulte, 1 Stehpult, 1 eis. Geldcasse, div. Acten-, Bücher- und Waaren-Regale und Schränke, auch 3 hohe Bücherschränke, 4 Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Schreibtisch mit Schränkchen und Schubfächern, 4 Mah.-Waschtische, Secretaire, Divans, Spiegel, ein 7 Ellen hoher und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breiter Mah.-Trumeau u. s. w. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen ein noch fast neuer Mahagoni-Schreibsecretair Böttchergäßchen Nr. 6, 3. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen sind: 1 Herrenschreibtisch, 1 Stehpult, drei Schreibpulte, 1 Salonspiegel mit 24 Scheiben, hell- u. dunkelpol. Stühle und verschiedenes mehr Reichstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz: Polsterstühle, Sopha, Hölzerbetten.
Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

Einige Gebett Federbetten

sind zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

1 gr. Speisetafel mit Einlage, 1 Mah.-Divan, 1 runder Tisch, 1 ovaler eiserner Tisch, 1 gr. eiserne Geldcasse, Federbetten in Auswahl und dergl. mehr zum Verkauf Nr. 70 Brühl Nr. 70.

Ein schöner schwarzer Frack mit Seide gefüttert (fast ganz neu) ist für den Preis von sieben Thaler zu verkaufen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 13, 2. Etage.

Doppelfenster

4 Stk. 2 Ell. 11" h., 1 Elle 7" br., und 2 Stk. 2 Ell. 20" h. und 1 Elle 15" br., alle gut gehalten, sind billig zu verkaufen Holzgasse Nr. 2 im Hofe parterre.

Ein neuer Reisepelz, eine neue Uhr, ein Sammt-Teppich und verschiedene andere Sachen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 2, 2. Etage.

Zu verkaufen ist sehr billig ein messingener Papageibauer und eine sehr schön brennende Lampe alte Burg (blaue Rüge) Nr. 8, 1 Treppe im Hofe rechts.

Zu verkaufen sind zwei Kanonenöfen, so wie ein fast neuer Astrachaner Pelzrock mit feinem Buckskin-Ueberzug Dessauer Hof, links Treppe B, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine acht Tage gehende Uhr nebst Gehäuse, so wie auch ein Schreibzeug von Messing in Reudnitz Nr. 201.

Eine Race-Fußsohlen, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, ist zu verkaufen Lindenau, Gut Nr. 214.

Buchsbaum ist zu verkaufen
Tauhaer Straße Nr. 15.

Echten Cayenne-Pfeffer,

unentbehrlich zur guten Mockturtle-Suppe, empfohlen in Gläsern zu 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Et.

Kettig- und Althee-Bonbons

empfehlen
W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.

Frischen Dresdner Malz-Syrup und Malz-Zucker

empfehlen
Weidenhammer & Gebhardt.

1858er süßer Weinmost

ist die 1. Sendung angekommen, verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Petersstraße 43/34.

Süßen Weinmost

erhielt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/306.

Dampf-Kaffee,

fein und kräftig schmeckend, täglich frisch gebraut, empfiehlt zu verschiedenen Preisen
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ambalema - Cigarren

à Stück 3 Pf. empfiehlt in gelagerter vorzüglich schöner Waare
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Beste Salzbutte

und amerikanisches Schweinesfett pr. 8 8 Thlr. empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Echten Düffeldorfer Mostrich

von wirklich feinem und kräftigem Geschmack erhielt neue Sendung und empfehle denselben ausgewogen, sowie in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{1}$ Anten billigst.
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Holsteiner Austern,
italienische Rosmarin-Aepfel,
neue russ. Tafelbouillon,

„ Smyrnaer Tafelfeigen.
A. C. Ferrari.

Die 35. und 36. Sendung grosse Holst. Präsent-Austern,

Dgd. 15 Ngr., 100 Stück 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Whitstabler und Ostendor
Dgd. 12 Ngr., Dgd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

erhielt

Auerbachs Keller.

Wie schon bekannt

führe ich nur bestes gebleichtes Rapöl, aber niemals Surrogate.

Hermann Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste Sardellen

à 4 7/8 pr. 8 und 8 2 pr. 1 1/2 bei **S. Welker.**

Guten Schweizerkäse

à 5 7/8, guten Senf à 4 7/8 pr. 8 verkauft
S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Frische See-Summern,
Gewürz-Häringe**

erhielt wieder
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Zum höchsten Werthe!

werden stets gekauft gebrauchte Meubles in allen Holzarten, Federbetten, Wäsche, Matratzen, Uhren, Kleidungsstücke, Leihhaus-scheine u. s. w.

C. Ungibauer,

Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichstraße.

Meubles jeder Art,

Federbetten, Kleider, Wirthschaftsachen überhaupt werden stets gekauft und gut bezahlt

Brühl Nr. 11.

Brühl Nr. 14 im Gewölbe werden gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche, Uhren u. dgl. m. am besten bezahlt. Adressen bittet man Brühl Nr. 14 im Gewölbe niederzulegen.

Champagner-Flaschen, so wie auch Weingefäße jeder Art kauft stets zum höchsten Preis **Franz Volgt, Dresdner Straße Nr. 55.**

Gebrauchte Meubles werden zu höchsten Preisen gekauft Reichstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Haus = Kauf = Besuch.

Ein Haus im Preise bis zu 20,000 Thlr., worin schon seit längerer Zeit Materialgeschäft betrieben, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten nebst Anschlag und näheren Bedingungen werden unter Chiffre V. X. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion wird zugesichert.

Gesucht wird ein Papageibauer in Nr. 34 Ritterstraße, zwei Treppen.

Man sucht eine gebrauchte Truhe oder Koffer zu kaufen
Hainstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Grosse Packkisten werden zu kaufen gesucht von
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Gesucht wird zu Ostern ein gangbares Fleisch- u. Victualien-Geschäft in guter Lage. Adressen erbittet man mit Preisangabe Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird ein gut angebrachtes Victualien-Geschäft.Adr. wolle man gefälligst unter Chiffre G. G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Capital von 100 bis 150 Thaler gegen gute Zinsen und Sicherheit auf ein Jahr.

Gefällige Adressen bittet man unter P. P. 150. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

3000 Thlr. werden gegen Mündelsicherheit baldigst zu erborgen gesucht. Adressen unter G. S. 999 in der Expedition d. Bl.

Ein junger Beamter, unbekannt mit hiesigen Verhältnissen, sucht gegen Wechsel und vollständige Sicherstellung ein Capital von 200 1/2 auf 6-8 Monate. Gef. Adressen werden poste rest. No. 60. K. L. erbeten.

Ein Pensionair

findet in einer gebildeten Familie zum 1. November oder später ein anständiges Unterkommen. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter F. L. entgegen.

Ein Pensionair

kann sogleich Kost und freundliche Wohnung erhalten. Näheres Klosterstraße in der Conditorei von Schucan.

Ein Ziehkind wird gesucht von ordentlichen Leuten. Adressen bittet man Ritterplatz Nr. 16 abzugeben.

Ein Ziehkind, nicht unter 3 Jahren, wird gut und billig verpflegt. Näheres Hainstraße Nr. 3 im Hofe links parterre.

Wer der Parfümerie-Fabrikation praktisch vorstehen kann (Seifen-fieder), wolle sich R. V. 20. poste restante franco melden.

Wer nimmt Stepperei von Weißnäheren auf Nähmaschinen an? Adressen nimmt an Hainstraße Nr. 24, 4. Etage.

Offene Stellen.

Ein Gutsverwalter zur selbstständigen Leitung einer umfangreichen Oekonomie, ein Hofverwalter, ein Gärtner, ein tüchtiger Brauer können Stellung erhalten durch **A. Kühne in Magdeburg, Waagestraße Nr. 7b.**

Ein geübter Schreiber wird gesucht.

Adv. Dr. Ledig, Neumarkt Nr. 1.

Von einer hiesigen Grosso-Handlung wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann zum sofortigen Antritt als Lehrling gesucht. Adressen unter

J. S. Nr. 6.

beforgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. November ein Laufbursche
Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche, der etwas Billard spielt. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 8.

Gesucht werden Burschen, welche im Coloriren geübt sind, Webergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche
Friedrichstraße Nr. 2.

Junge Mädchen, welche Lust haben Puz zu lernen, werden unentgeltlich angenommen Neumarkt Nr. 10.

Junge Mädchen können das Schneidern binnen 3 Monaten erlernen Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen zur Hausarbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht auf der Restauration in Markranstädt.

Gesucht wird Verhältnisse halber bis zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 1678 parterre rechts. Anmeldungen mit Buch Nachmittags.

Gesucht wird sofort ein gewandtes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, Querstraße 29 parterre rechts, Eingang vom Hof.

Gesucht wird zum 1. künft. M. ein anständiges Dienstmädchen, das sich der Wartung eines Kindes unterzieht, Place de repos links Nr. 3, 3 Treppen von 2-5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und für ein Kind Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Neuditz, Gemeindegasse Nr. 112 a, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Novbr. eine Köchin; nähere Auskunft giebt Frau Hagen, Petersstraße Nr. 33.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Querstraße Nr. 27 c, 4 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 17 bis 18 Jahren zur häuslichen Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 3 part.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein junges solides Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird für 1. Nov. als **Verkäuferin** ein junges gebildetes Mädchen Reichsstrasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichstraße Nr. 6, 3 Treppen, Amtmanns Hof.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen
Klostergasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren und mit einem Kinde umzugehen versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht

große Windmühlenstraße 17, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin in den Frühstunden, die zugleich mit in Schlafstelle treten kann.

Näheres Holzgasse Nr. 11 b, 3 Treppen.

Eine gesunde Amme wird gesucht durch
Dr. Wagner, Reichstraße Nr. 42.

Das concess. Personal-Vermittlungs-Geschäft
von **Julius Knöfel, Reichsstrasse Nr. 9, 2 Tr.**,
überweist **kostenfrei ausgezeichnet gut empfohlenes Personal.** **Conditionensuchende** finden durch dessen gewissenhafte Vermittlung solides und dauerndes Engagement unter anerkannt guten und billigen Bedingungen.

Lehrstelle-Gesuch!

Ein junger Mensch, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, sucht in einer hiesigen Handlung eine Stelle als Lehrling.
Näheres Nicolaistraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein junger Mensch vom Lande, der gut mit Pferden umzugehen weiß und gute Atteste besitzt, sucht eine Stelle. Adressen beliebe man Hainstraße 5, 3 Treppen bei Herrn Küchler abzugeben.

Ein auf längere Zeit beurlaubter und sehr gut empfohlener Soldat sucht baldigst einen Posten als Markthelfer, Arbeiter oder dgl. Gütige Adressen wolle man niederlegen bei **J. C. Töpfer, Barfußm.**

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher bis jetzt als Kellner servirt hat, sucht bis 1. November eine Stelle als Bodienter. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Ein junger anständiger Mensch, der im Rechnen und Schreiben, so wie auch im Französischen wohl erfahren ist, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man Brühl 69 im Gewölbe abzugeben.

Ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht Dienst, auch als Diener bei einer Herrschaft. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein tüchtiger Cigarrensortierer sucht einen Posten.Adr. werden erbeten poste restante Leipzig O. B. 37.

Für einen jungen Mann von 18 Jahren, mit ziemlich guten Schulkenntnissen versehen, eine hübsche Hand schreibend, sucht man eine Stelle als Schreiber. Bezügliche gefäll. Adressen sub R. G. No. 18. poste restante.

Ein junger gewandter Kellner, welcher sofort antreten kann, sucht Condition. Näheres Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Gesucht wird Ostern 1859 für einen jungen Mann mit guten Vorkenntnissen eine Lehrlingsstelle in einem Manufacturwaaren-Geschäft. Nähere Auskunft wird Herr A. G. Liebeskind, Buchhändler, Poststraße Nr. 14 geben.

Gesucht wird von einem Mädchen noch Beschäftigung außer dem Hause im Schneidern und fein Stopfen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42 im Schuhmachergewölbe.

Ein im Schneidern, Weisnähen und Platten geübtes Mädchen sucht in Familien Beschäftigung.
Nicolaistraße Nr. 45, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit.
Johannisgasse Nr. 17, 2 Treppen.

Eine Frau vom Lande bittet noch um einige herrschaftliche Wäschen. Adressen bittet man Markttag in der Bürstenmachereibude von Döring niederzulegen.

Ein Mädchen, 21 Jahre alt, aus dem Voigtlande, sucht als Jungemagd oder als Verkäuferin ein Unterkommen. Berücksichtigt weniger hohen Gehalt als humane Behandlung. Gefäll.Adr. übernehmen die Herren Lucke & Comp., Thomasgäßchen 10.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 15. Novbr. Dienst. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 19 im Gartengebäude.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort einen Ammendienst. Näheres Volkmarisdorf Nr. 88 A in der Schulgasse.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht für den 1. Nov. Dienst. Neutkirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst für Alles. Brühl Nr. 52 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Verhältnisse halber für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Nov. oder später einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse, Stadt Frankfurt, im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Alles. Zu erfragen Nicolaistraße 46 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst für Kinder oder bei ein Paar Leuten für Alles. Weststraße 1675, 3 Tr.

Ein Mädchen aus dem Gebirge sucht hier einen Dienst, dasselbe kann sofort antreten. Alles Weitere Reichstraße 16, 2. Etage.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis 1859 ein freundliches Familienlogis von ca. 5 Stuben nebst Zubehör und wo möglich mit Garten in einer der Vorstädte, im Preise von ca. 2—300 Thlr. Adr. unter P. G. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ostern 1859

wird von einem Gelehrten ein gut erhaltenes Familienlogis, wo möglich mit Gärtchen, in einer der Vorstädte, am liebsten Marien- oder Dresdner, im Preise von circa 300 Thlr. gesucht.

Beliebige Adressen nehmen die Herren Ewald & Bredt, Petersstraße Nr. 1, gütigst entgegen.

Zu mietzen gesucht wird eine kleine Niederlage Grimmsche Straße oder deren unmittelbare Nähe.

Adressen mit Preisangabe niederzulegen unter K. L. # 69. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Weihnachten von ein paar kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis.

Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe rechts eine Treppe bei Leichmann abzugeben.

Gesucht

wird ein Familienlogis von Leuten ohne Kinder, im Preise von 30—40 \mathfrak{f} . Adressen Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird eine heizbare meublirte Stube für 2 Herren. Adressen bittet man mit Preisangabe Neutkirchhof Nr. 41 in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden, pünctlich zahlenden Mädchen sofort eine freundliche Schlafstelle bei anständigen Leuten. Gefällige Offerten unter Chiffre Z. Z. # 20. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 150 bis 300 Thlr., Ostern oder früher ab. Adr. bittet man abzugeben an den Oberkellner im Hotel zur Stadt Wien, Petersstraße.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen ohne Bett für 16 Thlr. Petersstraße 40, im Hofe links 1 Tr.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen sogleich oder später eine Stube mit oder ohne Meubles. Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn Kaufm. Kießling, Dresdner Straße 57.

Locale für Fabrikation

oder zu Werkstätten, sämtlich heizbar und zwar circa 250 bis 400 □ Ellen parterre und 150—300 □ Ellen 1 Treppe hoch, sind im Ganzen oder auch getheilt für Weihnachten oder Ostern nebst Wohnung zu vermieten. Niederlagen, Böden, Kellerraum, ein freier Platz von circa 7000 □ Ellen können ebenfalls überlassen werden. Letzterer würde sich auch als Zimmerplatz benutzen lassen, in welchem Fall die nöthigen Schuppen etc. hergestellt werden sollen.
Adressen werden unter Chiffre S. G. Nr. 620. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten

sind 2 tafelförmige Pianoforte bei
J. D. Wunsch, Querstraße Nr. 31.

In Lindenau

ist eine geräumige Etage sofort oder von Weihnachten an zu vermieten. Adresse ist im Gasthof zu Lindenau zu erfahren.

Eine geräumige III. Etage unweit des Marktes mit 6 Stuben (jährlicher Miethzins 260 fl), ist besonderer Verhältnisse wegen sofort abzutreten. Nähere Nachricht ertheilt
Adv. Dr. Rißner, Klostersgasse Nr. 11.

In Neuschönefeld ist ein Familienlogis für 50 fl jährlich zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres erfährt man in der gr. Fleischergasse Nr. 1, eine Treppe hoch.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis von 2—3 Stuben, Küche, 2 Kammern etc. in Dr. Rüders Haus am Brandweg 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort Bezugs halber eine 1. Et., 120 fl , in der Weststraße durch das Localcomptoir, Hainstr. 21, 2. Et.

Garçon-Logis. In einer 2. Etage der Zeißer Straße, dem Bezirksgericht vis à vis, sind 2 freundliche Stuben nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren Beamte oder Kaufleute sofort zu vermieten. Das Nähere Zeißer Straße Nr. 20, 2. Etage.

Drei schön meublirte Zimmer mit Zubehör, nahe der innern Stadt, sind vom 1. Nov. an auf ein halbes Jahr zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Gut meublirte Garçon-Wohnungen bei respectablen Familien sind an gebildete junge Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, große Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe das Nähere.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren hohe Straße Nr. 2a parterre, rechts letzte Thür.

Eine gut meublirte Stube, nach der Promenade gelegen, ist bis zum 1. Novbr. zu beziehen kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist eine fein meublirte Stube nebst Alkoven nach der Promenade an einen oder zwei Herren, am liebsten an Herren von der Handlung oder Beamte, Theatergasse Nr. 4 parterre.

Zu vermieten sind sofort 2 sehr freundliche, an einander stoßende Zimmer Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für Herren zum 15. Novbr. Schützenstraße Nr. 25, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine hübsche, große, meublirte Stube nebst Schlafcabinet und Hausschlüssel an einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind an Herren von der Handlung mehrere fein meublirte Zimmer in der Rosenthalgasse.
Zu erfragen in Kochs Hof bei der Schuhmachermeisterin Platz, vom Markt herein.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer für solide Herren als Schlafstelle Antonstraße 19 im Hofe quervor 1 Tr.

Ein nobles Zimmer ist sofort zu beziehen.
Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten

ist sofort oder zum 1. November eine gut meublirte Stube nebst Stubenkammer an einen oder zwei Herren.
Näheres bei A. Pfau im Böttchergäßchen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Weststraße Nr. 1687, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus, Stieglitzens Hof 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei meublirte Hinterstübchen nebst Schlafbehältniß mit separ. Eingang für einen oder zwei pünctlich zahlende Herren. Zu erfragen Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

In der 1. Etage der Georgenhalle sind am Ritterplage an Herren von der Handlung oder Beamte elegante Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten ist bis zum 1. Nov. eine meublirte Stube für Herren Querstraße Nr. 7.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Nov. zwei f. meubl. Stuben nebst Bett, schöner Aussicht und separatem Eingang Kohlenstraße Nr. 77, Stadt Zwickau 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn mit oder ohne Bett
in der alten Burg Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen oder zwei Herren 1 Treppe vorn heraus. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube für einen Herrn oder Dame ist zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Dresdner Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer ist sofort zu vermieten in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63, 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist zu dem Preise von 100 fl jährl. zu vermieten Johannisg. 10 im Gartengeb.

Ritterstraße Nr. 18 ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 59 im Hofe quervor 3 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem Stübchen mit Kammer als Schlafstelle Brüdergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein solider Mensch als Theilnehmer zu einer Stube. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu einer freundlichen meublirten Stube wird ein anständiger Herr als Theilnehmer gesucht (sogleich oder später beziehbar) Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle große Windmühlenstraße 15. Das Nähere beim Hausmann.

Ein freundliches Stübchen mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, ist sogleich zu vermieten
Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten: ein Zimmer mit schöner Aussicht, meublirt, nächsten 1. November Münzgasse Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Reudnitzer Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen für Herren
Raundörschen Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen große Windmühlens-
straße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine gute Schlafstelle für pünctlich zahlende Manns-
personen Nicolaisstraße Nr. 53, 4. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an ledige Herren
H. Windmühlengasse Nr. 11, 2ter Hof 1 Treppe.

Geschlossenen Gesellschaften
empfiehlt ein schönes Local mit Gasanrichtung
C. S. Maede.

Thiemer's Theatrum mundi, alte Waage.

Heute Donnerstag 2 Vorstellungen, jede in 3 Abtheilungen.

1) Sonnenaufgang in der Schweiz; das Cha-
mounthal.

2) Ein lustiges Vogelschießen.

3) Kasperle.

Anfang Nachmittag 5 Uhr, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

A. Thiemer.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag
CONCERT von Carl Welcker.
Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Die Ouverturen zur
Oper „die Hugonotten“ von Meyerbeer; zu „Ruy Blas“ von
Mendelssohn-Bartholdy. Arie mit Chor aus der Oper „Joseph
in Egypten“ von Mehul. Finale aus der Oper „Guttenberg“
von Fuchs u. s. w.

Brloge de Bruxelles,

ein sehr gutes Kaffeegebäck, Wiener Rus- u. Mohlküpfel
empfiehlt **Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.**

Hergers Restauration in Lindenau
ladet heute und täglich zu Gänse- und Hasenbraten, frischen Obst-
und Kaffeekuchen freundlichst ein.

Speisehalle, jetzt Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt
täglich Mittagstisch à 2 $\frac{1}{2}$ N.

Heute Waldhorn - Quartett - Unterhaltung in den Colonnaden der Vereins - Brauerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree à Person 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Näheres durch Programm.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Hamburger Weinstube. Frische Austern.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Karpfen polnisch und feines Wernesgrüner.

C. Schönfelder.

Hôtel de Saxe.

ff. Münchener Bier, Döllnitzer Gose und eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt
Görsch.

Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal,

Hainstrasse No. 5.

Heute Abend Modturtle-Suppe.

Robert Reithold.

Zum grossen Schlachtfest

ladet für heute ergebenst ein

NB. Auf ein gutes Köpfchen Lüsschener Bier (altes) mache ich zugleich mit aufmerksam.

Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

D. D.

Plenz' bayerische Bierstube. Heute Schlachtfest.

Heute Donnerstag

ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

J. G. Senge in Reichels Garten.

Schlachtfest empfiehlt für morgen Witwe Wöhler, Petersstraße.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. H. W. Schulze, Tauchaer Straße 11.

Heute Schlachtfest!

früh Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe, Bier u. s. w. ff. Um zahlreichen Besuch bittet

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet C. A. Schneider, Erdmannsstr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Mahn, Hainstraße 14.

Goldene Eule. Morgen Schlachtfest. J. G. Wagner.

Das echte Zerbster Bitterbier,

welches von hiesigen ärztlichen Notabilitäten vielfältig geprüft, in der Reconvalensenz von erschöpfenden Krankheiten, bei Verdauungs- u. Hämorrhoidalbeschwerden empfohlen worden ist, erhält man stets echt und frisch vom Fasse bei

P. Wenck, Thomaskirchhof Nr. 7.

Die Speisehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, empfiehlt täglich guten Mittagstisch à Port. 2 1/2 $\%$. J. C. Krentel.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Morgen Schlachtfest bei J. Göpwein, Gerberstraße Nr. 60.

Bertauscht wurde am Montag im Theater auf dem Corridor zu den Parterre-Logen rechts ein schwarzseidener Regenschirm gegen einen grünseidenen. Man bittet höflichst, den Umtausch Brühl Nr. 68 im Gewölbe zu bewirken.

Liegen geblieben ist ein Stück roth u. schwarzgestreifter Stoff bei Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Im Laufe der vergangenen Messe ist in meinem Local ein Regenschirm liegen geblieben.

Der Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen bei E. S. Maede im goldenen Hirsch.

Die wohlbekannte Frau, welche vergangenen Freitag Nachmittags an Kuhlhorn's Gewölbe im Brühl einen Zehnthalerschein aufgehoben, wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von zwei Thaler an Herrn Kuhlhorn abzugeben.

Herr Director Wirsing wird von mehreren Familien, welche am Sonntag keine Billets erhielten, freundlichst ersucht, nächsten Sonntag noch einmal „Berlin wie es weint und lacht“ zur Aufführung bringen zu lassen.

Portemonnaie! F. Taubert, Oberjäger.

Der Herr, welcher vor einigen Wochen mich am Fenster meiner Wohnung sprach und mich den darauf folgenden Abend zu einer Besprechung 7 Uhr aufforderte, wird freundlichst ersucht, nochmals eine Einladung ergehen zu lassen, jedoch poste restante A. A. # 18. niederzulegen. Diesmal werde ich pünctlich sein.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Freitag Abends 8 Uhr Kupfers Kaffeegarten.

Anmeldungen zu den während des Winters abzuhaltenden Unterrichts-Cursen werden in den Sitzungen des Vereins, so wie durch Herrn Emil Metzner (Adr. Hrn. Dietz & Richter, Grimm. Strasse) entgegengenommen. Auf schriftliche Anfragen ertheilt der Unterzeichnete Auskunft.

E. Duchant, Vorsteher.

Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag den 28. October Schluß-Vortrag des Herrn Dr. Reclam: Die Krankheiten der Lungen und die Mittel ihnen vorzubeugen.

ROSE.

Heute Gesangverein.

Für das mir am 24. d. M. dargebrachte Ständchen von dem Gesangverein der „Germania“ sage ich meinen herzlichsten Dank.

Henriette Rosenbaum, geb. Friede.

Heute Abend 6 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Trescher von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dies meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht.

Leipzig, den 26. October 1858.

J. C. Wehld.

Gestern Abend 1/29 Uhr wurde meine liebe Frau Auguste geb. Oshardt von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 27. October 1858.

C. A. Hothorn.

Herr Oberkatechet M. Raumann würde gewiß Viele erfreuen und erbauen, wenn er geneigt wäre, seine am vorigen Sonntage zur Orgelweihe gehaltene treffliche, ergreifende Predigt dem Drucke zu übergeben. X...

S. Dr. Hauschild's, des Gründers des modernen Ges.-Gymn. Aufsatz in den Bl. für Erz. u. Unterr. 1. Heft: Das Strafen einer ganzen Classe (S. 139) und: Beseitigung der Angeberei (S. 143).

Kind!!! der Wunsch ist, Dich im Stillen zu sprechen. Die Nr. 3 liegt nach Süd. Dein Ideal.

Lieber Gustav!

Wir gratuliren deinem lieben Marielchen von ganzem Herzen zum heutigen Wiegenfeste daß der kleine Kuchengarten und der Rheinische Hof zittert. Nee Gustav Du hast famosen Geschmack. Die kleine hübsche Wirtin.

Ihrer Freundin Emilie Wenbrauch gratulirt zu ihrem 15. Wiegenfeste herzlich M. S.

Dem Fräulein Emilie Wenbrauch gratuliren zum 15. Wiegenfeste bestens T. K. & O. K.

Es gratulirt dem Fräulein Selma nachträglich zu ihrem gestrigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch! daß die ganze Moritzstraße zittert, ein Freund in der Nähe. B. S.

Gingefandt.

Fräulein Emilie Wenbrauch gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste

Onkel

Magdeburg, den 28. Octbr. 1858.

E. H.

Es gratulirt Herrn Theodor Mathes zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß die ganze Werkstelle wackelt, eine stille Verehrerin.

C. B.

Fräulein Emilie Weibrauch gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste

Onkel Dom!

Siebt es denn auch Thee Emmiken?

Herrn Musikus A. Eichhorn gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag

der Farschter Bohm.

Es gratulirt dem Musikus A. Eichhorn zu seinem Geburtstage

Gustel nimm de Klare, dann biste reene durch.

Den „alten Gesichtern“ und den „Altonaern“ ein herzlichliches Lebewohl!

G. L.

Ring. Heute Abend 9 Uhr. L. G.

Vermählungs-Anzeige.

M. J. London,

Adela London, geb. Mendrochowitz aus Brody, 22. October 1858.

Vermählungs-Anzeige.

Adolph Rosenbaum.

Henriette Rosenbaum, geb. Friede.

Chemnitz.

Den 26. October 1858.

Leipzig.

Zugleich rufen wir bei unserer Abreise von hier nach Chemnitz allen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl zu.

Leipzig, den 26. October 1858.

Für die vielfachen Beweise der herzlichsten Theilnahme und den so reichen Blumenschmuck am Begräbniß unsers lieben Vaters und Schwiegervaters unsern herzlichsten innigsten Dank.

Leipzig, den 27. October 1858.

C. A. Bösenberg und Frau.

Zurückgekehrt von der Ruhestätte unsers selig entschlafenen Vaters, Bruders und Schwiegersohns, **Johann Gottlob Hartmann**, fühlen wir uns gedrungen Ihnen Allen, welche schon während seiner Krankheit uns so schöne Beweise Ihrer thätigen Liebe gaben, nach seinem Hinscheiden den Sarg so überaus reich mit Blumen schmückten und so zahlreich ihm das

letzte Geleit gaben, unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank auszusprechen. Es war Balsam für unsere verwaissten, trauernden Herzen, und wir bitten vereint zu Gott, daß er so schmerzliche Prüfungen von Ihnen Allen fern halten möge.
Leipzig und Dresden; den 26. October 1858.
Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag Hirsens mit Zucker und Zimmt. **Der Süßverein.** Dppenrieder.

Angemeldete Fremde.

Barbey, Kfm. a. New-Doel, Hotel de Russie.
Berenberg, Part. a. Hannover, St. Nürnberg.
Berenberg, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.
Bredt, Part. a. Haaptst. Stadt Nürnberg.
v. Boidiß, Gtsbes. a. Schwerin, S. de Prusse.
Blad, Kfm. a. Rheims, und
Brimigg, Kfm. a. Ravensburg, S. de Baviere.
Benock, Musiklehrer a. B. andenburg, St. Frankf.
Bachofen, Conditior a. Chemnitz, Stadt Köln.
Bayer, Forstbeamter a. Aue, Stadt Breslau.
Buchheim, Actuar a. Dresden, Stadt Dresden.
Blochmann, Commiss.-Rath a. Dresden, Palmb.
Barth, Banq. a. Meerana,
Balz, Kfm. a. Berlin, und
Beck, Hölgerstr. a. Elberfeld, St. Hamburg.
Beyreuther, Factor a. Erla, grüner Baum.
Böhme, Beamter a. Dresden, Schw. Kreuz.
Bestling, Pastor n. Frau a. Beckwih,
v. d. Brünalen, Frch. n. Gemahlin a. Braun-
schweig, und
Beich, Fr. n. Tochter a. Breslau, St. Rom.
Cohn, Kfm. a. Fürth, Hotel de Prusse.
Colignon, Eisenb.-Dir. n. Faml. a. Petersburg,
Hotel de Baviere.
Cofmann, Kammervirt. a. Weimar, Palmbaum.
Dittich, Hüttenweilbes. a. Schlei, St. Nürnberg.
Durrville, Geschwfr. a. Paris, Stadt Wien.
Deville, Restaur. a. Dresden, Palmbaum.
Ehme, Bank-Dir. a. Dessau, Stadt Dresden.
Eichbaum, Instrumentm. a. Nürnberg, St. Köln.
Fleischmann, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.
Fell, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Fallenberg, Rent. a. Sulza, Palmbaum.
Farina, Kfm. a. Köln, gold. Elephant.
Groß, Fabr. n. Fam. a. Wien, schwarzes Kreuz.
Gradenreiß, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Günther, Kfm. a. Annaberg, St. Nürnberg.
Gefner, Maschinist a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
Gläserer, Concertmtr. a. Calcutta, St. Wien.
Hecht, Steuerreim. a. Wundorf, und
Herfordt, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's S. garni.
v. Hardenberg, Frch., Dflic. n. Fr. a. Carlscube, u.
Heyer, Rgtsbes. a. Danzig, Hotel de Baviere.
v. Hosten, Priv. zu Hohen-Schwarzs, Lebe's S. garni.
Heyer, Rgtsbes. a. Strassau, St. Dresden.
Handes, Kfm. a. Rheinberg, Palmbaum.
Hagen, Fr. a. Bremen, und
Hauptmann, Dflic. n. Frau a. Wien, St. Rom.
Harras, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Juliusburger, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Janßen, Dflic. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.
v. Janjesehki, Kfm. a. Strassburg, Lebe's S. garni.
Jesnißer, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
Klinger, Baumstr. a. Glauchau, d. Haus.
v. Krümling, Rgtsbes. a. Emendingen, St. Hamb.
Keilhack, Galanteriehdlr. a. Plauen, gr. Baum.
Kuhmann, Hölgerstr. a. Kayburg, S. de Prusse.
v. Kyauw, Fr. n. L. a. Neuenwalde, S. de Prusse.
v. Korff, Bar., Part. n. Faml. a. Mitau, S. de Bav.
Kühne, Kfm. a. Altenburg, Münchner Hof.
Krämer, Stud. a. Speier, Stadt Köln.
Kühnel, Weber a. Neusalza, weißer Schwan,
Lucas, Buchhdlr. a. Mitau, Hotel de Prusse.
Lange, Prof. a. München, Hotel de Prusse.
Lafrel, Rent. a. Wien, Hotel de Baviere.
Langrock, Kfm. a. Apolda,
Löhne, Kfm. a. Apolda,
Landau, Kfm. a. Berlin, und
Lewinlein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Lebrun, Priv. a. Paris, Stadt Wien.
Lühr, Stud. a. Gebhardtisdorf, halber Mond.
Landesen, Beamter und
Landesen, Kfm. a. Charlrow, Ritterstr. 14.
Mayer, Kfm. a. Luxemburg, und
Müller, Appell.-Ger.-Präsident a. Dresden,
Hotel de Pologne.
Meyer, Kfm. a. Geithain, grüner Baum.
Müller, Kfm. a. Annaberg, Palmbaum.
Müller, Stud. a. Erlangen, Stadt Nürnberg.
Moriz, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Mackesinger, Stud. a. Eidlitz, St. Breslau.
Mattiesen, Buchdrck. a. Dorpat, St. Gotha.
von der Osten-Sacken, General n. Gemahlin u.
Bedienung a. Petersburg, Stadt Rom.
Ditto, D., Prof., Staatsr. n. Faml. a. Riga, Palmb.
Peterßen, Kfm. a. Erfurt, Münchner Hof.
Rospberg, Kfm. a. Bichpau, Palmbaum.
v. Rothkirchen, Baron, Kammerherr a. Altenburg,
Stadt Rom.
Richter, Bildhauer a. Wien, Stadt Breslau.
Schmidt, Kfm. a. Delitzsch, Hotel de Prusse.
Se. Durchl. Graf Schönburg n. Gemahlin a.
Wechselburg, und
Schaase, D., geh. Ober-Tribunalrath a. Berlin,
Hotel de Baviere.
Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
Schenkawitz, Amtm. a. Nordhausen, St. Frankf.
Schrader, Kfm. a. Rodwiz, 3 Könige.
Schmidt, Maler a. Dresden, Stadt Köln.
Schwabacher, Kfm. a. Weidingsfeld, w. Schwan.
Scheubner, Frau n. L. a. Köhren, St. Gotha.
Schreyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Schirmer, Adv. a. Döbeln, Stadt Hamburg.
Schnoor, Brauer a. Neumünster, Schw. Kreuz.
v. Schulz, Hauptm. a. Dresden, und
Stein, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Stoll, Beamter a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Thieme, Rent. a. Görlitz, St. Rom.
Tietense, Stud. a. Erlangen, Stadt Nürnberg.
v. Trosky, Rittmstr. a. Dresden, S. de Prusse.
Thieme, Archt. a. Halle, Münchner Hof.
v. Talgenberg, Rent. a. Wien, Stadt Wien.
Theuer, Beamter a. Glessburg, Lebe's S. garni.
Uhlig, Kfm. a. Nürnberg, Schw. Kreuz.
Victor, Kfm. a. Gütten, Schw. Kreuz.
Vor, Beamter a. Wien, Hotel de Prusse.
Wagner, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Wirtensohn, Kfm. a. Aachen, S. de Pologne.
Weber, Kfm. a. Sera, Stadt Hamburg.
Wendt, Capitain a. Altona, Palmbaum.
Wille, Geh.-Rath a. Dresden, und
Wer, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.
Wüldig, Super. n. Faml. a. Eßniz, St. Nürnberg.
Wieshaud, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Wink, Kfm. a. Zeiz, Stadt London.
Wiede, Maschinend. a. New-Orleans, St. Frankf.
Wenzel, Sattlermtr. a. Liebenwerda, br. Ros.
Wagner, Fr. a. Riga, Stadt Gotha.
Zarnis, Staatsanwalt a. Pirna, Hotel de Pol.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. October. Berl.-Anh. A. u. B. 123; Berl.-Stett.
111; Köln-Mind. 142¹/₂; Oberschles. A. u. C. 133¹/₂; do. B. —;
Desterr.-franz. 173¹/₂; Thüringer 113; Friedr.-Wilh.-Nordbahn
54¹/₂; Ludwigsh. Verb. —; Desterr. 5⁰/₁₀ Met. —; do. Nat.-
Anl. 83¹/₂; Loose v. 1854 —; Desterr. Credit. 100. 1858.
—; Leipziger Credit-Anstalt 73¹/₄; Desterr. Credit-A. 124¹/₂;
Dessauer Credit-Act. 53¹/₂; Genfer do. 64¹/₂; Weimar. Bank-
Actien 99; Braunschweiger do. 106; Geraer do. —; Thü-
ringer do. 78¹/₂; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 93¹/₄;
Preuß. do. —; Hannov. do. —; Comm.-Anth. 105; Wien
2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamb. f. S. —; London
3 Mt. 6. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.
Wien, 27. October. Metall. 5⁰/₁₀ 82¹/₁₆; do. 4¹/₂ 0/0 —; do.
4⁰/₁₀ 64¹/₂; Nat.-Anl. 82³/₁₆; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;
do. 1854 109³/₈; Grundentlast.-Dblig. div. Kronl. 81¹/₂; Bank-
Actien 947¹/₂; Escompte-Act. —; Desterr. Credit-Act. 236¹/₂;
Desterr.-franz. Staatsb. 257¹/₄; Ferd.-Nordb. —; Donau-

Dampfsch. 509; Lloyd —; Elisabethbahn 189¹/₂; Rheisbahn
200; Amsterd. —; Augsburg 101; Frankfurt a. M. 100¹/₈;
Hamb. 73³/₄; London 9. 50¹/₂; Paris 117¹/₈; Münzduc. —.
London, 26. October. Consols 98³/₈; 3⁰/₁₀ Span. —; 1⁰/₁₀ n.
diff. —.
Paris, 26. Octbr. 4¹/₂ 0/0 Rente 95. 50; 3⁰/₁₀ Rente 73. 5;
Span. 1⁰/₁₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀ innere —; Silber-Anleihe
93; Credit mobil. 910; Desterr. Staatsb. 660; Lomb. Eisen-
bahn-Actien 612; Franz-Josephsbahn 511.
Breslau, 26. Octbr. Desterr. Bankn. 101¹/₂ S.; Oberschles.
Act. Lit. A. u. C. 134³/₄ B.; do. Lit. B. 125³/₄ B.
Berliner Productenbörse, 27. Octbr. Weizen: loco 50 bis
77 S. — Roggen: loco 45 S., Octbr. 43¹/₈, Dec.-Nov.
43¹/₈, Nov.-Dec. 43¹/₈. Gef. 250 W. — Spiritus: loco 17⁵/₁₂ S.,
Octbr. 17⁵/₁₂, Dec.-Nov. 17⁵/₁₂, Nov.-Dec. 17⁵/₁₂ matt.
Gef. 800 Q. — Rüßl: loco 14⁵/₁₂ S., Oct. 14³/₈, Dec.-Nov.
14³/₈, Nov.-Dec. 14³/₈. — Gerste: loco 35—44 S. — Hafer:
loco 27—34 S., Octbr. 30¹/₄, Decbr.-Novbr. 30¹/₄, Novbr.-
Decbr. 30.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.